

halb 4ten Gezeugstreckenorte auf dem Erst-Neuglück Flachen vom Treibeschachte gegen Mittag dieser 6 bis 9 Zoll mächtige, aus Gneus, Quarz, Hornstein, Fluß und Braun-Spath mit etwas Kupferkies bestehende Gang mit ziemlich verb einbrechendem Kobold ausgerichtet. Dieses günstige Ereigniß wird daher Veranlassung zu noch weiterer Aufschließung des vom Treibeschachte aus in Mittag nur erst wenig aufgeschlossenen Erst-Neuglück Flachen geben.

4) Das zur gemeinschaftlichen Wasserhaltung im Schreckenberge gehörige, durch die auf der weißen Sehma stattgefundene Holzflöße bedeutend beschädigte Wehr wurde mit einem Aufwande von 75 Thlr. 14 Gr. 8 Pf. reparirt.

5) Von der Eisenactien-Compagnie zu Wilkau bei Zwickau wurden die vormals bei dem Dorfe Kranzahl gangbar gewesenen Rotheisensteingruben Hoffnung Gottes und Christian Fdgr. unter dem Namen Christian sammt Hoffnung Gottes vereinigt Feld von Neuem aufgenommen, dabei auch bereits ein kleiner Vorrath von gutem Eisenstein gewonnen.

6) Ebenso trat im Jahre 1839 für Rechnung derselben Actiengesellschaft noch ein neues Grubengebäude unter dem Namen Wilkauer gemeinschaftliches Feld bei Langenberg auf, welches die Aufschließung und Bebauung des zwischen Langenberg, Tännicht und Schwarzbach aufsetzenden Brauneisenstein- und Braunstein-Lagers zum Zwecke hat.

7) Bei Reichenbach Erbst. im Ruttengrunde bei Löbnitz wurde, um bis zu circa 20 Er. Tiefe unter die jetzige Stollnsohle mittelst Abteufens niedergehen und die Tiefe des projectirten tieferen Stollns erreichen zu können, zur Wasserhaltung ein kleines Kunstzeug über Tage erbaut und in Nr. 1. Woche des Quartals Crucis 1839 angeschüst.

8) Um ein Magneteisenstein führendes Grünsteinlager, welches in früherer Zeit stark bebaut worden und ergiebig gewesen seyn mag, weiter zu untersuchen, wurde ein am mitternachtmorgendlichen Abhange des Fichtelberges gelegenes altes Grubengebäude unter dem Namen Weigel-Stolln neu aufgenommen.

9) Bei Beständige Einigkeit Fdgr. zu Scheibenberg hat man mit Schluß 1839 mit der 38 Lachterstrecke auf dem Liebe Frau Flachen bei 38 Er. mittägiger

Entfernung vom Bernhardt-Schachte den Laurentius'er Tageschacht erreicht und somit den Weg zu weiterer Untersuchung der alten Laurentius'er Baue zugänglich gemacht.

In der Bergamtsrevier Freiberg.

1) Bei Beschert Glück sammt Habacht Fdgr. ist zwar die Erzeinnahme gegen das Jahr 1838 eher etwas gestiegen als gefallen, allein die Aussichten für die Zukunft gestalten sich immer bedenklicher und die vorhandene Casse ist wegen fortwährender Verminderung der Anbrüche völlig zugebüßt worden.

Diesen gespannten Zustand haben vorzüglich die in der letzteren Zeit bedeutend zurückgegangenen Erzanbrüche auf dem Leo und Ludwig Stehenden und Carl Morgengange verursacht, indem gerade diese Gänge es waren, welche jetzt der Grube noch das meiste Erz lieferten.

2) Bei Simon Bogners Neuwerk Fdgr. sind die in der Nähe des Neuglück und drei Eichener Pulverthurms gelegenen alten verbrochenen Schächte auf dem Fastnacht Flachen bis Brandstolln aufgewältigt und fahr- und förderbar hergestellt worden, um von hier aus das dasige hoffnungsvolle Grubefeld näher zu untersuchen.

3) Unterhaus Sachsen sammt Reicher Bergsegen Fdgr. hat die, den Aufschlag für dortige Poch- und Stoßherd-Wäsche herbeiführenden Spundstücke wegen kostspieliger Unterhaltung abgeworfen und mit einer dreisträngigen Röhrentour vertauscht, wozu später noch ein vierter Strang kommen soll.

4) Bei Matthias Fdgr. waren die Versuche, den Himmelskrone Spat vom Einhorn Stehenden aus gegen Morgen oder Abend auszurichten, sowohl in der ersten als zweiten Gezeugstrecke fruchtlos, obschon zusammen 26 Er. Ort an vier verschiedenen Puncten zu diesem Zwecke aufgefahren wurden. Besser zeigte sich dagegen der im Jahre 1838 bereits angefahrne Carl Morgengang in der zweiten Gezeugstrecke vom Elias Flachen in Morgen, so wie der Neuglück Flache auf dem Churfürst Johann Georgen-Stolln, wo derselbe bei 83,5 Er. östlicher Entfernung vom Treibeschachte angefahren worden ist, indem beide Gänge, außer Bleiglanz, etwas Weißgiltig- mit Glas-Erz führen.